

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj 2/09 H

27. August 2009

## Hochbautätigkeit in Hamburg im 2. Vierteljahr 2009

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2009	2. Vierteljahr 2008	Veränderung in %	1. bis 2. Vierteljahr		
				2009	2008	Veränderung in %
<b>Wohngebäude</b>	425	244	+ 74,2	691	526	+ 31,4
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	333	212	+ 57,1	543	455	+ 19,3
darunter im Fertigteilbau	25	10	X	34	25	+ 36,0
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	92	32	X	148	71	+ 108,5
Gebäude mit Eigentumswohnungen	50	16	X	86	42	+ 104,8
<b>Rauminhalt (1000 m³)</b>	636	338	+ 88,2	1 055	649	+ 62,6
Ein- und Zweifamilienhäuser	270	163	+ 65,6	434	345	+ 25,8
darunter im Fertigteilbau	18	7	X	23	15	+ 53,3
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	367	175	+ 109,7	621	305	+ 103,6
<b>Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)</b>	161,9	96,7	+ 67,4	283,4	174,8	+ 62,1
Ein- und Zweifamilienhäuser	61,7	41,3	+ 49,4	102,7	86,5	+ 18,7
darunter im Fertigteilbau	47,7	16,4	X	6,4	4,2	+ 52,4
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	100,2	55,4	+ 80,9	180,7	88,3	+ 104,6
<b>Wohnungen</b>	1 207	570	+ 111,8	1 932	1 114	+ 73,4
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	363	217	+ 67,3	585	477	+ 22,6
darunter im Fertigteilbau	26	11	+ 136,4	35	27	+ 29,6
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	844	353	+ 139,1	1 347	637	+ 111,5
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	314	158	+ 98,7	667	309	+ 115,9
<b>Wohnfläche (1000 m²)</b>	124,0	63,7	+ 94,7	209,6	125,7	+ 66,7
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	50,7	30,7	+ 65,1	82,8	65,4	+ 26,6
darunter im Fertigteilbau	3,6	1,1	X	4,8	3,1	+ 54,8
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	73,3	33,0	+ 122,1	126,8	60,3	+ 110,3
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	33,6	19,2	+ 75,0	72,9	37,1	+ 96,5
<b>Wohnräume</b>	5 053	2 349	+ 115,1	8 207	4 912	+ 67,1
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	2 044	1 193	+ 71,3	3 314	2 630	+ 26,0
darunter im Fertigteilbau	162	57	X	215	136	+ 58,1
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	3 009	1 156	X	4 893	2 282	+ 114,4
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	1 276	585	+ 118,1	2 535	1 180	+ 114,8

Hinweis:

Mit Artikel 4 des **Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft** vom 22. August 2006 (BGBl. I, Seite 1970) wurde das Hochbaustatistikgesetz geändert. Danach wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de**

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)**

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2009	2. Vierteljahr 2008	Veränderung in %	1. bis 2. Vierteljahr		
				2009	2008	Veränderung in %
<b>Nichtwohngebäude</b>	44	35	+ 25,7	87	72	+ 20,8
und zwar						
Fertigteilgebäude	13	14	- 7,1	27	29	- 6,9
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	9	+ 11,1	20	14	+ 42,9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	26	14	+ 85,7	49	37	+ 32,4
<b>Rauminhalt (1 000 m³)</b>	842	547	+ 53,9	1 637	1 015	+ 61,3
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	109	143	- 23,8	356	282	+ 26,2
Büro- und Verwaltungsgebäuden	510	343	+ 48,7	697	516	+ 35,1
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	302	144	+ 109,7	785	328	X
<b>Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)</b>	139,8	118,7	+ 17,8	274,8	189,8	+ 44,8
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	13,9	24,0	- 42,1	71,8	39,8	+ 80,4
Büro- und Verwaltungsgebäuden	85,2	82,2	+ 3,6	129,9	109,9	+ 18,2
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	48,9	26,1	+ 87,4	121,7	52,7	+ 130,9
<b>Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)</b>	151,0	92,2	+ 63,8	319,3	185,3	+ 72,3
und zwar für						
Fertigteilgebäude	11,7	22,2	- 47,3	66,3	30,8	+ 115,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	106,8	67,1	+ 59,2	164,6	111,2	+ 48,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	30,7	11,6	X	105,1	42,8	+ 145,6
<b>Wohnungen</b>	11	–	X	77	61	+ 26,2
<b>Wohnfläche (1 000 m²)</b>	1,0	–	X	5,0	4,9	+ 2,0

**Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg**

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	2. Vierteljahr 2009	2. Vierteljahr 2008	Veränderung in %	1. bis 2. Vierteljahr		
				2009	2008	Veränderung in %
<b>Wohnungen errichtet im / in</b>						
Wohnbau (Neubau)	1 207	570	+ 111,8	1 932	1 114	+ 73,4
Nichtwohnbau (Neubau)	11	–	X	77	61	+ 26,2
bestehenden Gebäuden	97	75	+ 29,3	180	157	+ 14,6
Insgesamt	1 315	645	+ 103,9	2 189	1 332	+ 64,3
darunter für Unternehmen	855	450	+ 90,0	1 431	863	+ 65,8
Private Haushalte	434	181	+ 139,8	674	427	+ 57,8
<b>Wohnfläche (1 000 m²)</b>	136,1	73,6	+ 84,9	236,4	150,6	+ 57,0
<b>Wohnräume</b>	5 495	2 681	+ 105,0	9 218	5 842	+ 57,8

X = Nachweis nicht sinnvoll

## **Erläuterungen:**

### **Wohngebäude/Nichtwohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

### **Wohnheime**

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

### **Wohneinheit/Wohnungen**

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

### **Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche**

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

## **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## **Hinweis**

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

## **Zeichen und Abkürzungen**

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden